

Regionalplanungsverband Mutschellen – Reusstal – Kelleramt

Protokoll der Vorstandssitzung 3/2014

Datum	Dienstag, 9. September 2014
Ort	Neuer Kindergarten, Oberwil-Lieli
Zeit	16.00 Uhr – 19.00 Uhr
Teilnehmende	Vorstandsmitglieder und Kreisplaner gemäss Präsenzliste Vreni Meuwly, Präsidentin, Vorsitzende (VM) Béatrice Koller, Jonen, Geschäftsleitung (BK) Raymond Tellenbach, Bremgarten, Geschäftsleitung (RT) Dominik Seiler, Fischbach-Göslikon, Geschäftsleitung (DS) Beat Suter, Metron, Repla-Planungsleiter, Brugg (BS) Angela Cocco, Sekretariat Repla MRK (AC)
Protokoll Entschuldigt	Angela Cocco, Repla-Sekretariat Flückiger Hans Peter, Fischbach-Göslikon Hausherr Roger, Eggenwil Leuenberger Urs, Widen (Stv. Spring Peter anwesend) Pfister Heinz, Arni
Gäste	Carlo Degelo, dipl. Bau-Ing. FH Reto Kobi, dipl. Bau-Ing. ETH/SVI
Geht an	Vorstandsmitglieder Gemeinderäte der Verbandsgemeinden Kreisplanerin Planer

TRAKTANDEN

1. Begrüssung / Protokoll VS 2/2014 vom 5. Juni 2014
2. Budget 2015
3. Richtplananpassung Siedlungsgebiet, Regionale Stellungnahme, Beschluss
4. Verkehrssituationen in unserem Replagebiet
5. Anliegen der Gemeinden
6. Verschiedenes

1. Begrüssung / Protokolle der VS 2/2014 und des Workshop III vom 5. Juni 2014

VM macht der Gemeinde Oberwil-Lieli ein Kompliment für den wunderschönen Kindergarten und dankt der Gemeinde für die Gastfreundschaft. Sie heisst alle VS-Mitglieder herzlich Willkommen.

Der Termin der Sitzung musste aufgrund der Frist zum Traktandum 3 (Abgabefrist 20. September 2014) vorverschoben werden. Zudem hatte sich auf der Einladung ein Fehler eingeschlichen. Die Sitzung findet am Dienstag und nicht Donnerstag, 9. September 2014, statt.

Regionalplanungsverband Mutschellen – Reusstal – Kelleramt

VM begrüsst unsere Kreisplanerin, Christine Seidler, die beiden Vertreter des BVU's, Herr Carlo Degelo und Herr Reto Kobi, zudem Sabrina Salm, des Bremgarter Bezirks Anzeigers und Lukas Schumacher der Aargauer Zeitung.

Geri Isler, Bergdietikon, stellt den Antrag, Traktandum 3 dem Traktandum 2 vorzuziehen. Der VS ist einverstanden.

Bemerkungen zu den beiden Protokollen des Workshop's III und der VS-Sitzung vom 5. Juni 2014 in Jonen:

Christian Baumann, Zufikon:

- Protokoll des Workshop's III: Seite 2 unter Hinweise Gemeinden 2. Abs., 2. Zeile erstes Wort: Das erste Wort müsste „Anzahl“ heissen im Zusammenhang mit dem Bevölkerungswachstum im Kt. Aargau bis 2040.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt. AC wird für die Erstellung gedankt.

3. Budget 2015

Die Erfolgsrechnung wurde ausgeteilt. BK stellt dem Vorstand das Budget vor.

Das Konto Repla-Projekte wurde um Fr. 3'000 erhöht, denn es wird mit vielen neuen Projekten gerechnet.

Man muss mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 7'835 rechnen. Eventuell muss mit einer Beitragserhöhung im nächsten Jahr gerechnet werden.

Hans Peter Kurth, Bellikon: fragt nach dem Eigenkapital per Ende Jahr: Fr. 54'916.18

Abstimmung: Das Budget 2015 wird einstimmig angenommen.

2. Richtplananpassung Siedlungsgebiet, Regionale Stellungnahme, Beschluss

BS: Die GL hat den Gemeinden den Entwurf der Stellungnahme zugestellt. An der GL-Sitzung vom 20. August 2014 wurden die Meinungen der einzelnen Gemeinden diskutiert. Alle Gemeinden haben noch die Möglichkeit eine kommunale Stellungnahme zu erarbeiten.

Die GL dankt den Gemeinden für die Rückmeldungen. Diese wurden in der zugesandten Tabelle aufgeführt.

Die gelb markierten Stellen auf der Stellungnahme wurden abgeändert. BS erläutert diese.

Geri Isler, Bergdietikon: Er kann die vorgegebenen Einwohnerzahlen des Kantons für seine Gemeinde nicht verstehen. Für Bergdietikon sei es schwierig diese umzusetzen, auch aufgrund der Lage.

VM findet es auch schwierig und denkt, dass einige andere Gemeinden genauso denken.

BS: Bergdietikon habe eine Einwohnerdichte von 33 EW/Hektare. Dies sei ein sehr tiefer Wert. Man hat vom Kanton sehr hohe Dichtewerte angegeben. Wenn man die Gegebenheiten der Gemeinde ansieht, scheint es klar, dass diese nicht erreichbar sind.

Geri Isler, Bergdietikon: Man müsse Land einzonen um diese Ziele annähernd erreichen zu können.

Regionalplanungsverband

Mutschellen – Reusstal – Kelleramt

Christian Baumann, Zufikon: Es wäre schön wenn man auf die Bedürfnisse der einzelnen Gemeinden eingehen könnte. Denn es gibt Gemeinden die wachsen möchten aber nicht können und andere die nicht mehr wachsen können aber müssen...

BS: Die Aufstellung auf Seite 5 der Gemeinden zeigt, dass die Differenz zur der Gemeinde genannten EW-Zahl per 2040 mit der Prognose des Kantons praktisch gleich sind.

Christine Seidler, Kreisplanerin: Es wird nicht genau überprüft, ob es umgesetzt wurde, es sind bloss Rahmenbedingungen.

VM: Durch das Raumplanungsgesetz ist alles eingeeengt worden. Unsere Gemeinden haben alle darauf geachtet die Landschaft zu erhalten. Wir müssen das Projekt gemeinsam angehen.

Roger Cébe, Unterlunkhofen: Indem wir dieses Papier einschicken, bestätigen wir die aufgeführten Zahlen. Wir müssten diese aber in der Stellungnahme verneinen.

VM: Auf der Seite 5 hat man den klaren Antrag gestellt, die Spannweiten zu kürzen.

VM empfiehlt allen Gemeinden eine eigene Stellungnahme der Gemeinde abzugeben.

Stefan Bossard, Berikon: Er möchte ein Begleitschreiben, in welchem steht, dass die Zustimmung unter den Gemeinden zu dieser Anhörung in unterschiedlichem Ausmass stattfindet und man auf die einzelnen Stellungnahmen der Gemeinden verweist.

BS erstellt einen solchen Eingangstext und wird ihn dem VS zur Einsicht zustellen.

Die Stellungnahme wird grundsätzlich vom Vorstand gutgeheissen.

4. Verkehrssituationen in unserem Replagebiet

Herr Carlo Degelo referiert mit Beamershow über das Thema Verkehrssituationen in unserem Replagebiet

Man hat auf der Stiefelstrasse in Zufikon ein Monitoring gemacht. Die Strasse ist sehr stark befahren. Zur letzten Messung gab es eine Verdoppelung!

- Christian Baumann, Zufikon: Was mit der Ampelanlage an der Bibenloskreuzung im Gange sei? Die Optimierung läuft, das ATB ist dort dran.

- BDWM Barrieren, Einigungsverhandlung mit den Einsprechern: Christian Baumann, Zufikon, wäre froh, wenn man Zufikon auch als Standartgemeinde sähe, da die Barriere 50 m vom Zufiker Boden entfernt steht, sie aber starke Auswirkungen auf Zufikon habe. Carlo Degelo findet auch, dass man angrenzende Gemeinden berücksichtigen solle. Der Kanton sei interessiert daran, dass der Verkehrsfluss mit oder ohne Barrieren laufe.

- Der Mutschellenknoten ist im Aggloprogramm enthalten. Der Zeitplan bleibt sich gleich.

Herr Reto Kobi referiert mit Beamershow über das Buskonzept 2016, Ausblick auf die Entwicklung des ÖV's

- Christian Baumann, Zufikon: Der Ortsbus in Zufikon war anfänglich ein Kleinbus, nun ist es ein Trolleybus. Dieser muss an zwei engen Stellen in der Gemeinde auf die Gegenfahrbahn. Gibt es eine Möglichkeit eine Meldung über die Grösse der Busse zu machen?

Reto Kobi: Diese Buslinie wird durch Schüler benutzt. Es muss diese Grösse haben um die Schüler zu transportieren. Zudem ist er verkoppelt mit der Verbindung zu Jonen. Das Abtrennen der Busse erhöht die Kosten enorm. Man wird dies nicht unterstützen können.

Regionalplanungsverband Mutschellen – Reusstal – Kelleramt

- VM: Ist die Heitersberglinie neu bis zum Bahnhof Berikon-Widen geplant? Reto Kobi antwortet dass man aufgrund der Anschlüsse diese Haltestelle nicht abdecken kann. Nochmals einen Bus einzuschliessen kostet schnell gegen eine halbe Million. Im 2017/18/19 könnte es aber eine Chance geben.

- VM: Der Schnellbus funktioniert super mit den Anschlüssen.

- RT: Gibt es Veränderungen der Buslinien Eggenwil, Stetten, Baden, Fi-Gö etc.? Die Linie Bremgarten-Niederwil-Mellingen Heitersberg wird im Halbstundentakt fahren.

- VM findet, die Gemeinden müssen dies gut prüfen, da die neuen Halbstundentakte die Gemeinden einiges kosten werden.

- VM spricht den runden Tisch an. Stefan Bossard, Berikon, findet, man könne dies im Rahmen der Repla einmal im Jahr direkt in die Sitzung integrieren. Carlo Degelo findet diese Idee gut. VM: Es wird so ins Programm aufgenommen.

Den beiden Referenten wird gedankt.

Die Präsentationen und Links werden mit dem Protokoll versandt.

5. Anliegen der Gemeinden

Es gibt keine Anliegen der Gemeinden.

6. Verschiedenes

Information Stellungnahmen zur BNO Fischbach-Göslikon: Teiländerung Bauzonenplan Beerli-Areal. Dieses Gebiet möchte man in eine Wohnzone überführen. Die Repla hat dem zugestimmt.

Stellungnahme Nutzungsplanung Berikon aufgrund des Fachberichts des Kantons. Von der Repla her ist man daran eine 2. Teil-Stellungnahme zu schreiben.

Die Gemeinde Wohlen dankt der Repla für die Unterstützung. Wohlen erhält für die Reg. Eisbahn 3 Mio. aus dem Swisslos Sportfonds.

Die Gebietszuteilung der Replas vom BVU stimmt nun.

Die nächste Sitzung findet am Donnerstag, 4. Dezember 2014, 18.00 Uhr, im Waldhaus in Berikon statt. Man wird die Vertreter der drei neuen Gemeinden (Künten, Stetten und Niederwil) einladen.

Dominik Seiler, Fischbach-Göslikon, wird uns aus der GL verlassen. Die GL hätte für die Zukunft gerne weiterhin 4 Mitglieder. Die Idee wäre, einen Vertreter der drei neuen Gemeinden gewinnen zu können. Der VS ist einverstanden.

VM dankt für die heutige spannende Sitzung und übergibt den beiden Referenten, Carlo Degelo und Reto Kobi Präsente.

Zudem wird auch Oberwil-Lieli nochmals für die Gastfreundschaft und den Apéro gedankt.

Regionalplanungsverband Mutschellen – Reusstal – Kelleramt

Die Sitzung schliesst um 19.00 Uhr.

Die Protokollführerin

Angela Cocco